

02.11.2004

Presseinformation der Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche:

„Leuchtturm für besondere publizistische Leistungen“ geht in diesem Jahr an Dr. Volker Lilienthal vom Evangelischen Pressedienst (epd) – Medienpreis des Netzwerks Recherche (nr) wird am 04.11.2004 in Mainz vergeben

Dr. Volker Lilienthal, Redakteur des Fachmagazins „epd medien“, ist der diesjährige Preisträger des „Leuchtturms für besondere publizistische Leistungen“, den die Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche einmal im Jahr vergibt.

Zur Begründung für die Auswahl des Preisträgers sagt der Vorsitzende des Netzwerks Recherche, Dr. Thomas Leif: „Volker Lilienthal wird mit dem „Leuchtturm“ ausgezeichnet, weil er mit seinen nachhaltigen Recherchen u.a. zur Schleichwerbung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen bewiesen hat, dass journalistische Tiefenbohrungen mit Ausdauer und Präzision zu Korrekturen von Fehlentwicklungen führen können.“

„Mit seinen faktenreichen und dokumentengestützten Analysen wirkt Lilienthal zudem als Vorbild für die jüngere Journalistengeneration, nicht nur vorhandenes Wissen aufzubereiten, sondern immer wieder neue Fakten über Missstände zu Tage zu fördern,“ begründet Leif die Entscheidung des Netzwerks Recherche.

Auftakt für Lilienthals Recherchen war sein Dossier „Auskauf. ZDF-Kooperationen mit Dritten – worum es wirklich geht“, das Mitte März im renommierten Fachdienst „epd medien“ erschien. Darin beschrieb der Autor akribisch an Hand zahlreicher Programmbeispiele, wie weit das ZDF insbesondere seine Spielfolgen und deren Drehbücher für die werbetreibende Wirtschaft geöffnet hatte.

Der epd-Report fand nicht zuletzt auf Grund der Kontinuität der Berichterstattung ein nachhaltiges Echo und wurde im ZDF-Fernsehrat zur viel diskutierten Tischvorlage. Auf Drängen der Aufsichtsgremien wuchs die Bereitschaft zur Selbstkorrektur. Anfang Juli verabschiedete der Fernsehrat einen „Zehn-Punkte-Plan“, wie „schleichender Selbstkommerzialisierung“ künftig begegnet werden soll. Die Mitte des Jahres vorgenommenen Korrekturen sind nun Maßstab für alle privaten und öffentlich-rechtlichen Sender, Programm und Werbung künftig strikt zu trennen.

Der Journalistenpreis wird am Donnerstag (4.11.2004) im Rahmen des 9. Mainzer Medien-Disputats vergeben. Zu dem Medienkongress im ZDF-Konferenzzentrum haben sich bislang mehr als 500 Teilnehmer angemeldet. Die Laudatio auf den Preisträger wird der Mainzer Medien-Rechtsexperte Prof. Dr. Dieter Dörr halten. Dörr ist Direktor des Mainzer Medien-Instituts und Vorsitzender der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK).

Die Preisverleihung des „Leuchtturms“ wird unterstützt von „kontext – Gesellschaft zur Förderung junger Journalisten. Eine Initiative der E.ON Ruhrgas AG“.

Rückfragen: Dr. Thomas Leif; 0171-9321891

Programm Mediendisput: www.netzwerkrecherche.de; www.mainzermediendisput.de